

Spendenübergabe der diesjährigen „Gäste für Gäste“-Aktion



Der Erlös der diesjährigen „Gäste für Gäste“-Aktion des Restaurants Orangerie ging an „Sag Ja zum Kind“. Am 25. September überreichten Sandra und Orlando Carroccia einen Scheck über 2500 Euro an die Vorstandsmitglieder Renate Güde und Hildegard Strube. „Auf solche Spenden sind wir angewiesen“, sagte Strube, „damit wir die Kinder optimal betreuen und fördern können“. Die Veranstaltung „Gäste für Gäste“ findet alle zwei Jahre statt und ist eine Idee des Restaurant-Inhabers Orlando Carroccia. Darmstädter Prominenz kocht und serviert an einem Abend, der Gewinn wird an eine soziale Einrichtung gespendet.

Der 1989 gegründete Verein „Sag Ja zum Kind e.V.“ unterstützt junge, ungewollt schwanger gewordene Mütter und hilft Kind, Schulausbildung, Lehre oder Studium unter einen Hut zu bringen. In der Robert-Schneider-Straße 66, einer ehemaligen Polizeiwache, hat der Verein eine Kinderkrippe. Bis 1994 war sie in der Frankfurter Straße, 2005 konnte der Verein das ganze Haus in der Robert-Schneider-Straße kaufen. „Sag Ja zum Kind“ will jungen Menschen helfen, die sich für ihr Kind entschieden haben, und sie nicht

mit ihren seelischen oder materiellen Problemen alleine lassen, erklärte die Vorsitzende Hildegard Strube.

Der Verein betreut in der Krippe Kinder zwischen null und drei Jahren. Die jungen Mütter können so ihre Ausbildung beenden, weil sie wissen, dass ihr Kind gut untergebracht ist. Oma und Opa können oft nicht einspringen, denn je jünger die Eltern sind, desto jünger sind auch die Großeltern, die als Berufstätige nicht ohne weiteres ihre Enkel betreuen können.

Mit Geld alleine sind Kinder aber nicht versorgt. Es braucht auch Menschen, die mit ihnen spielen und sie betreuen. Daher sucht die Krabbelstube „Sag ja zum Kind“ ehrenamtliche neue Helferinnen und Helfer, da viele Kräfte aus Altersgründen ausgeschieden oder Umzüge nicht mehr dabei sind. Die Helfer unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Krabbelstube bei der Betreuung der zwei Dutzend Kinder. Die Krippe hat nicht nur Bettchen, im Hof sind Spielgarten, Holzturm, Wackelbrücke, Sandkiste und eine Rutsche – angepasst, damit die Kleinsten dort risikolos spielen können.

Die laufenden Kosten könnten allerdings nicht komplett von

den Eltern bezahlt werden, das diese ja selbst in einer schwierigen Situation sind. Daher benötigt der Verein finanzielle und personelle Unterstützung. „Wir und die Krippenkinder freuen uns über ihre Spende“, erklärte Strube. Mit Geld und Geräten sind Kinder aber nicht versorgt. Es braucht auch Menschen, die mit ihnen spielen und sie betreuen. Daher sucht die Krabbelstube „Sag ja zum Kind“ ehrenamtliche neue Helferinnen und Helfer, da viele Kräfte aus Altersgründen ausscheiden oder wegziehen und nicht mehr dabei sind. Die Helfer unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Krabbelstube bei der Betreuung der zwei Dutzend Kinder. Zur Zeit betreuen vier Erzieherinnen und fünfzig ehrenamtliche Helferinnen die Kleinen. Wer gerne etwa 4 Stunden in der Woche kleine Kinder betreuen möchte, kann sich an die Leiterin der Krabbelstube, Annelore Fielitz, (06151/710760) wenden.

Bildunterschrift: Sandra und Orlando Carroccia vom Restaurant Orangerie übergeben Renate Güde und Hildegard Strube vom Verein „Sag ja zum Kind“ die Spende aus ihrer Benefizaktion „Gäste für Gäste“.